

# Feuerwehr braucht Nachwuchs

## Jahresversammlung 24 Einsätze mit 590 Einsatzstunden in Oberbeuren

**Oberbeuren** Bei der 144. Hauptversammlung der Feuerwehr wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt: Bei 24 Einsätzen mit 590 Stunden – vom Fehlalarm bis zum Großfeuer – stellten die 48 Aktiven ihr Können unter Beweis. Zudem bewältigten sie zahlreiche Lehrgänge. Die im Jahr 2014 überarbeitete Vereinsatzung wurde einstimmig angenommen. Vorsitzender Michael Waldner und sein Stellvertreter Sebastian Wischhöfer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für 25-jährige aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr erhielt Kommandant Stefan Waldner das silberne Ehrenkreuz.

Waldner berichtete von den Vereinsaktivitäten – vom Faschingsball über das Bockbierfest bis zum Vereinsausflug ins Freilichtmuseum Glentleiten und der Weihnachtsfeier. Schriftführerin Christine Thalmair verlas erstmalig das Protokoll der vorjährigen Hauptversammlung. Den Kassenbericht trug Werner Hämmerle vor. Die Kassenprüfer Manfred Herb und Monika Strauß stellten einen soliden Kassenstand fest. Fähnrich Hans Schöpf berichtete von freudigen und traurigen Anlässen, bei denen die Abordnung vertreten war. Er appellierte an alle Anwesenden, sich als Fahnenbegleiter zur Verfügung zu stellen.

Kommandant Stefan Waldner erläuterte, dass drei der 48 Aktiven Frauen sind. Die Truppe verfügt über 19 Atemschutzträger. Er empfahl allen Anwesenden, junge Mädchen und Buben für die Feuerwehr zu begeistern. Nur so könnten die Aufgaben der Zukunft bewältigt werden. Neben den regelmäßigen



**Die Führungsmannschaft der Feuerwehr Oberbeuren mit (hinten, von links) Schatzmeister Werner Hämmerle, Schriftführerin Christine Thalmair, Kommandant Stefan Waldner, der für 25-jährigen aktiven Dienst geehrt wurde, stellvertretenden Kommandanten Wolfgang Schick, Zweitem Vorsitzenden Sebastian Wischhöfer (vorne links) und Vorsitzenden Michael Waldner (vorne rechts).**

Foto: Waldner

Unterrichten und Übungen gab es zwölf Lehrgänge und Fortbildungen.

Stadtbrandrat Thomas Vogt lobte die Feuerwehr Oberbeuren als zuverlässigen Partner. Er berichtete kurz von allen Einsätze im Stadtgebiet 2014, von anstehenden Neubeschaffungen, vom aktuellen Stand zur Erweiterung der Hauptwache und von den Aufgaben im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks.

Bürgermeister Gerhard Bucher zeichnete Kommandant Stefan Waldner mit dem silbernen Ehren-

kreuz des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann für 25-jährige aktive Dienstzeit aus. Bucher hob besonders die fundierte feuerwehrtechnische und berufliche Ausbildung Waldners hervor. Carolin Thalmair, Christine Thalmair und Patrick Göhner erhielten Auszeichnungen für je zehn Jahre aktive Dienstzeit. Kommandant Waldner beförderte Matthias Ellenrieder, Nico Haußmann und Robin Rieß zu Feuerwehrmännern.

Vorsitzender Waldner ehrte folgende langjährige Mitglieder: für 25 Jahre Matthias Lingenheil und Ste-

fan Waldner, für 40 Jahre Karl Auerbach und für 60 Jahre Rudolf Hörmann.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Änderung der Satzung. Nach der Verlesung aller Paragraphen und einer kurzen Diskussion verabschiedete die Versammlung die neue Satzung einstimmig, die sofort in Kraft trat. Daraufhin ergaben sich Anträge des Vorstands, die allesamt einstimmig beschlossen wurden.

Bei den turnusgemäßen Wahlen des Vorsitzenden und seines Stellvertreters gab es keine Überraschungen: Michael Waldner als Vorsitzender und Sebastian Wischhöfer als sein Stellvertreter wurden jeweils mit nur einer Stimme Enthaltung wiedergewählt. Um den nun neuen dreijährigen Wahlzyklus für die restlichen Vorstandsmitglieder und Amtsträger im Verein einheitlich zu gestalten, wurden die Schriftführerin, der Schatzmeister, die beiden Kassenprüfer, der Fähnrich und sein Stellvertreter gewählt. Dabei änderte sich personell nichts.

Nach lobenden Worten von Stadtpfarrer Bernhard Waltner, der den Dienst in der Feuerwehr mit dem Evangelium in Zusammenhang brachte, gab es Wünsche und Anträge. Dabei wurde auf den Faschingshoigata der Ehemaligen voraussichtlich am 25. Februar hingewiesen. Zudem checkt die Feuerwehr Oberbeuren am Faschingssamstag um 19 Uhr zur Safari im Pfarrzentrum ein. Die „Tour von der Wüste in den Dschungel“ beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Gerätehaus am Sonntag, 8. Februar, zwischen 17 und 18 Uhr in der Unteren Gasse 29. (az)